

weil dieser auf ihn losspringen wollen, sofort todtgeschmissen. Diesen Rattenkönig habe

*Johann Adam Fasshauer* zu Lindenau

von seinem Herrn *Tobias Jägern*, Müllern zu Lindenau, unter dem Vorwande: dass er solchen abmalen wolle, abgeholt, und nunmehr wolle er den Rattenkönig nicht wieder hergeben, habe auch seit der Zeit viel Geld damit verdient. Er wolle daher gehorsamst bitten *Fasshauern* cum expensis anzudeuten, dass er ihm sofort seinen Rattenkönig wiedergeben und das damit verdiente Geld bezahlen solle etc. etc.

N. N.

den 22. Februar 1774.

Erscheint bei der Landstube

*Christian Kaiser*, Mühlknappe zu Lindenau

und sagt aus: Es sei wirklich der Wahrheit gemäss, dass er am 12. Januar 1774 einen Rattenkönig von 16 Stück Ratten in der Mühle zu Lindenau gefangen habe. Besagten Tags früh um 4 Uhr habe er in der Mühle und zwar bei einer Treppe an einem Unterzuge ein Geschrei gehört, worauf er, da er die Treppe hinaufgegangen, einige Ratten bei sothanem Unterzuge gucken sehen, welche er mit einem Stücke Holz todtgeschlagen, hierauf hätte er eine Leiter am gedachten Orte angelegt, um zu sehen, ob noch mehr Ratten da seien und diesen Rattenkönig mit Beihülfe einer Axt herunter auf die Erde geschmissen und hätten viele noch davon gelebt, weil sie herunter gefallen, welche er aber auch nach einiger Zeit todtgeschmissen. Sechzehn Stück Ratten wären aneinander feste geflochten gewesen und zwar 15 Stück mit den Schwänzen, die 16. aber wäre mit einer andern auf dem Rücken mit dem Schwanze in ihren Haaren eingeflochten gewesen, durch das Herunterfallen von berührtem Unterzuge wäre keine von der andern abgelöset gewesen, auch hätten nachher noch viele einige Zeit gelebt und gesprungen, sich aber nicht von einander durch das Springen losmachen können, so feste wären sie in einander geflochten gewesen, dass er nicht glaubte, dass es möglich gewesen, wenigstens mit schwerer Mühe, sie von einander zu reissen etc. etc.

N. N.

Hierauf folgen mehrere Protokolle gleichen Inhalts, gegeben von andern Augenzeugen, eins derselben führt nur noch an, dass eine Ratte, welche mit dem Schwanze auf dem Rücken einer andern angewachsen gewesen, gewaltsam von dem Ganzen getrennt worden ist.

Um zu untersuchen, was von der, von Vielen sehr fabelhaft erzählten Geschichte eines in Lindenau gefundenen Rattenkönigs zu halten sei, habe ich mich den 16. Januarii a. c. in Gesellschaft des Herrn *Eckold's* unseres Universitäts-Chirurgi nach Lindenau begeben und daselbst gefunden.